

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Studienordnung für das Nebenfach Frankreich-Studien im Studiengang Magister Artium der Universität Leipzig

Vom 8. April 2002

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz (SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293) hat die Universität Leipzig am 11. September 2001 folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht:

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studienzeit
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Studienziele
- § 7 Studienberatung
- § 8 Umfang des Studiums

II. Inhalt und Aufbau des Studiums

- § 9 Bereiche des Studiums
- § 10 Aufbau des Studiums

III. Prüfungsvorleistungen

- § 11 Prüfungsvorleistungen im Grundstudium
- § 12 Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium

IV. Weitere Bestimmungen

- § 13 Studienangebot
- § 14 Anrechnung von Studienleistungen
- § 15 Übergangsbestimmungen
- § 16 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

V. Anlage

Studienablaufplan

I. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998 das Studium des Nebenfachs Frankreich-Studien im Magisterstudiengang an der Universität Leipzig. Die Studienordnung wird durch die Studienordnungen der mit dem Fach Frankreich-Studien kombinierten Haupt- bzw. Nebenfächer ergänzt.

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

Die Qualifikation für ein Studium wird durch ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife oder einschlägig fachgebundene Hochschulreife) oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen.

Zur Prüfung der Eignung für das Studium im Fach Frankreich-Studien wird ein Eignungsgespräch durchgeführt, in dem sowohl sprachliche als auch landeskundliche Kenntnisse gefordert werden.

Erforderlich ist der Nachweis von Kenntnissen in Französisch auf dem Niveau, das zum aktiven Besuch französischsprachiger Lehrveranstaltungen befähigt. Der Nachweis über diese Kenntnisse wird durch eine Feststellungsprüfung (DELF) spätestens bis zur Zwischenprüfung erbracht. Als Äquivalenz zu dem erfolgreich abgelegten Sprachdiplom DELF wird der Nachweis über den Besuch eines Leistungskurses Französisch einschließlich einer mindestens mit "gut" bewerteten Abiturprüfung in diesem Fach anerkannt.

Im Einzelfall kann der Prüfungsausschuss für den Studiengang auf Antrag weitere Äquivalenzen des DELF zu in Frankreich erworbenen Sprachdiplomen feststellen.

Die Einschreibebedingungen sind durch die Immatrikulationsordnung der Universität Leipzig geregelt.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium kann jeweils zu Beginn des Winter- und Sommersemesters aufgenommen werden.

§ 4

Studienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt neun Semester.

§ 5

Vermittlungsformen

Vermittlungsformen sind Vorlesungen (auch als Ringvorlesung), Proseminare, Hauptseminare, Seminare sowie Praktika.

Die Teilnahme an Forschungsprojekten und die Mitarbeit in studentischen Arbeitsgruppen (Tutorien) wird dringend empfohlen.

§ 6

Studienziele

Ziel der Frankreich-Studien ist es, Kenntnisse über die historische und aktuelle Entwicklung der frankophonen Gesellschaften und ihres Verhältnisses zu Deutschland zu vermitteln. Damit soll eine verschiedene Bereiche (Sozialstruktur, Recht, Wirtschaft, Politik, Kultur u. a.) umfassende Kompetenz als Voraussetzung für einen sicheren Umgang im interkulturellen Kontakt vermittelt werden. Im Vordergrund stehen Kenntnisse über den Kulturtransfer zwischen Frankreich und Deutschland sowie das Verhältnis der frankophonen Gesellschaften zu aktuellen Globalisierungstendenzen. Es werden damit besonders Fertigkeiten und Einsichten zu Internationalität und Interkulturalität in einem interdisziplinären Studiengang vermittelt.

§ 7

Studienberatung

Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.

Die studienbegleitende fachliche Beratung sowie die Beratung zur Studien- und Prüfungsorganisation im Nebenfach Frankreich-Studien ist Aufgabe des Frankreich- Zentrums. Sie erfolgt durch die Hochschullehrer und wissenschaftlichen Mitarbeiter, die im Fach Frankreich-Studien lehren und durch die Mitarbeiter und wissenschaftlichen Hilfskräfte des Frankreich-Zentrums.

Studierende, welche die Zwischenprüfung nicht spätestens bis zum Beginn des fünften Semesters bestanden haben, müssen im fünften Semester an einer Studienberatung teilnehmen.

Der Prüfungsausschuss bzw. das ihm zugeordnete Prüfungsamt berät in Fragen der Prüfungsorganisation. Er entscheidet bezüglich der Anerkennung von Leistungsnachweisen, Praktikumsnachweisen und eines an einer französischen Hochschuleinrichtung verbrachten Semesters.

§ 8 Umfang des Studiums

Der zeitliche Gesamtumfang der Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt im Nebenfach Frankreich-Studien 36 Semesterwochenstunden (SWS). Davon entfällt jeweils die Hälfte auf Grund- bzw. Hauptstudium.

II. Inhalt und Aufbau des Studiums

§ 9 Bereiche des Studiums

Das Nebenfach Frankreich-Studien setzt sich aus vier Bereichen zusammen:

1. Geschichte und Politik Frankreichs und des frankophonen Raumes
2. Gesellschaft Frankreichs und des frankophonen Raumes
3. Wirtschaft, Technik, Medien Frankreichs und des frankophonen Raumes
4. Kultur, Literatur, Philosophie Frankreichs und des frankophonen Raumes

In jedem dieser Bereiche wird auf einen Vergleich mit entsprechenden Entwicklungen in Deutschland Wert gelegt.

Im Grundstudium sind gleiche Anteile aller Bereiche zu studieren, im Hauptstudium können die Bereiche unterschiedlich gewichtet werden (siehe §10).

§ 10 Aufbau des Studiums

Das Grundstudium wird durch die Zwischenprüfung in Form einer mündlichen und einer schriftlichen Prüfung am Ende des Grundstudiums, das Hauptstudium durch die Magisterabschlussprüfung abgeschlossen. Die erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung im Fach berechtigt zur Fortführung im Hauptstudium, auch

wenn in weiteren Fächern noch Zwischenprüfungsleistungen zu erbringen sind. Innerhalb der Regelstudienzeit, spätestens bis zur Anmeldung zur Abschlussprüfung, ist ein mindestens dreiwöchiges Praktikum in einer Einrichtung, in der Aufgaben, die mit den Studienzielen übereinstimmen, übernommen werden, nachzuweisen.

(1) Aufbau des Grundstudiums

Im Grundstudium werden zu den vier Bereichen jeweils Vorlesungen und Proseminare/ Seminare angeboten.

Der Gesamtumfang beträgt 18 SWS im Nebenfach in folgender Gewichtung:

Pflichtveranstaltung:

2 SWS "Einführung in die interdisziplinären Frankreich-Studien"

Pflichtveranstaltungen: 4 x 2 SWS Vorlesung (eine in jedem Bereich)

Wahlpflichtveranstaltungen: 4 x 2 SWS Proseminar/Seminar (je eines in jedem Bereich)

(2) Aufbau des Hauptstudiums

Im Hauptstudium müssen insgesamt 18 SWS studiert werden, davon ein Seminar/Hauptseminar in jedem der vier Bereiche, also insgesamt

8 SWS (= Pflichtveranstaltungen)

zusätzlich

10 SWS(= Wahlpflichtveranstaltung)

Ein Semester des Hauptstudiums muss an einer Universität im frankophonen Raum absolviert werden.

III. Prüfungsvorleistungen

§ 11

Prüfungsvorleistungen im Grundstudium

1. Voraussetzung für die Zulassung zur Zwischenprüfung im Nebenfach Frankreich- Studien sind zwei Leistungsnachweise; je ein Leistungsnachweis aus zwei verschiedenen Bereichen des Nebenfaches (schriftliche Arbeit im Seminar). Ein Leistungsnachweis soll bis zum Beginn des dritten Semesters erbracht werden. Studenten, die diese Anforderung nicht erfüllen, müssen im dritten Semester an einer Studienberatung teilnehmen.

Weiterhin sind die im § 2 geforderten Sprachkenntnisse nachzuweisen.

2. Leistungsnachweise können gemäß § 17 Magisterrahmenprüfungsordnung in Form:

einer zweistündigen Klausur oder eines schriftlich ausgearbeiteten Referates (Einzel- oder Gruppenarbeit) oder einer schriftlichen Hausarbeit (Einzel- oder Gruppenarbeit) oder in einer adäquaten fachspezifischen

Form erworben werden. Diese Leistungsnachweise beziehen sich auf Inhalt von Veranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich des gewählten Bereiches. Der Lehrende legt zu Beginn der Lehrveranstaltung die Form des zu erbringenden Leistungsnachweises fest.

3. Die in Absatz 2 genannten Leistungsnachweise werden mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet, können aber auf Wunsch des Studierenden benotet werden.
4. Leistungsnachweise, die mit "nicht bestanden" bewertet worden sind, können wiederholt werden. Ein zwischenzeitlicher Wechsel des Lehrenden, bei dem die Vorleistung erbracht werden soll, ist ebenso zulässig wie ein Wechsel des Themas, auf das sich die Vorleistung bezieht.

§ 12

Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium

1. Voraussetzung für die Zulassung zur Magisterprüfung im Nebenfach Frankreich-Studien sind folgende zwei Leistungsnachweise:
 - je ein Leistungsnachweis aus zwei der vier Bereiche des Nebenfaches;
 - Nachweis über ein absolviertes Sprachsemester im frankophonen Raum;
 - Nachweis eines zusammenhängenden, mindestens dreiwöchigen Praktikums in einer Einrichtung, in der Aufgaben, die mit den Studienzielen übereinstimmen, übernommen werden.
2. Für den Erwerb, die Bewertung und die Wiederholung von Leistungsnachweisen des Hauptstudiums gelten die Regelungen des § 11 Abs. 2 bis 4.

IV. Weitere Bestimmungen

§ 13

Studienangebot

Das Studienangebot (der Studienablaufplan) ergibt sich aus den Bestimmungen zum Aufbau des Studiums unter § 10 dieser Studienordnung. Die jeweils gültigen Veranstaltungsankündigungen bezeichnen die Veranstaltung, die Veranstaltungsform (Vorlesung, Seminar etc.) und geben Hinweise zur

Zuordnung der einzelnen Veranstaltungen zu den Bereichen, aus denen sich das Fach Frankreich-Studien zusammensetzt, und zu den Pflicht- bzw. Wahlpflichtbestandteilen in den jeweiligen Studienabschnitten.

§ 14

Anrechnung von Studienleistungen

Für die Anrechnungen von Studienleistungen gelten die Regelungen des § 14 der Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998. Während des an einer französischen Universität verbrachten Semesters sind zwei Nachweise des Besuchs von Lehrveranstaltungen zu erbringen, wovon einer ein Leistungsnachweis sein muss. Genauer regelt der Prüfungsausschuss.

§ 15

Übergangsbestimmungen

Diese Studienordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die im Wintersemester 2001/2002 oder später ihr Studium des Nebenfaches Frankreich-Studien im Studiengang Magister Artium aufgenommen haben.

Für alle früher immatrikulierten Studenten besteht auf Antrag die Möglichkeit, nach erfolgreichem Abschluss der Zwischenprüfung das Studium so fortzusetzen, dass es nach dieser Ordnung abgeschlossen werden kann. Der Wechsel zu dieser Ordnung ist aktenkundig zu machen.

§ 16

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung gilt mit Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 24. Oktober 2001 (Az.: 3-7831-12/114-6) als angezeigt und tritt zum Wintersemester 2001/2002 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Rates der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie vom 19. Juni 2001 und des Senates der Universität Leipzig vom 11. September 2001.

Leipzig, den 8. April 2002

Professor Dr. Volker Bigl
Rektor

V. Anlage

Studienablaufplan für das Nebenfach Frankreich-Studien

Aufgrund der §§ 9 bis 13 der Studienordnung wird Studierenden folgender Studienablauf empfohlen:

I. Grundstudium

I.1. Folgende Lehrveranstaltung ist im ersten Semester zu besuchen:

Einführung in die interdisziplinären
2 SWS
Frankreich-Studien ProS/S

I.2. Folgende Lehrveranstaltungen sind in beliebiger Reihenfolge zu besuchen:

I.2.1. **Bereich Geschichte und Politik Frankreichs und des frankophonen Raumes**

- Einführung in Geschichte Frankreichs V 2
SWS
und des frankophonen Raumes
- Veranstaltung zur Politik Frankreichs ProS/S
2 SWS
und des frankophonen Raumes

I.2.2. **Bereich Gesellschaft Frankreichs und des frankophonen Raumes**

- Einführung in das Rechtssystem Frankreichs V 2
SWS
und des frankophonen Raumes
- Veranstaltung zur Gesellschaft Frankreichs ProS/S
2 SWS
und des frankophonen Raumes

I.2.3. **Bereich Wirtschaft, Technik, Medien Frankreichs und des frankophonen Raumes**

- Einführung in die Ökonomie Frankreichs V 2
SWS
und des frankophonen Raumes
- Veranstaltung zu den Medien/der Technik ProS/S 2 SWS
Frankreichs des frankophonen Raumes

I.2.4. **Bereich Kultur, Literatur, Philosophie Frankreichs und des frankophonen Raumes**

SWS	- Einführung in die französische Literaturgeschichte	V 2
	- Veranstaltung zum Teilbereich Philosophie oder Sprachwissenschaft	S/ProS
2 SWS		

II. Hauptstudium

II.1. Folgende Lehrveranstaltungen sind in beliebiger Reihenfolge zu besuchen:

II.1.1. Bereich Geschichte und Politik Frankreichs und des frankophonen Raumes		
SWS	- Veranstaltung zur Geschichte Frankreichs	S/HS 2
	und des frankophonen Raumes	
SWS	- Veranstaltung zur Politik Frankreichs	V 2 SWS
	und des frankophonen Raumes	
II.1.2. Bereich Gesellschaft Frankreichs und des frankophonen Raumes		
SWS	- Veranstaltung zum Bereich der deutsch-französischen Beziehungen	S/HS 2
SWS	- Veranstaltung zur Gesellschaft Frankreichs	V 2
	und des frankophonen Raumes	
II.1.3. Bereich Wirtschaft, Technik, Medien Frankreichs und des frankophonen Raumes		
SWS	- Veranstaltung zur Ökonomie Frankreichs	S/HS 2
	und des frankophonen Raumes	
SWS	- Veranstaltung zu den Medien / der Technik	V 2
	Frankreichs und des frankophonen Raumes	
II.1.4. Bereich Kultur, Literatur, Philosophie Frankreichs und des frankophonen Raumes		
	- Veranstaltung zur französischen	S/HS 2

SWS

Literaturgeschichte

- Veranstaltung zum Teilbereich Philosophie

V 2

SWS

oder Sprachwissenschaft

Eine weitere Wahlpflichtveranstaltung im Umfang von 2 SWS kann aus den Bereichen 1 bis 4 frei gewählt werden.

- II.2. Während des Hauptstudiums muss ein Semester an einer Universität im frankophonen Raum absolviert werden sowie ein mindestens dreiwöchiges Praktikum in einer mit dem Studieninhalt zusammenhängenden Einrichtung.

Anlage Nr. 100

zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998 für das Nebenfach Frankreich-Studien

Aufgrund von § 24 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr.11/1999 S. 293) hat die Universität Leipzig am 11. September 2001 folgende Anlage Nr. 100 zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität vom 26. Oktober 1998 für das Nebenfach Frankreich- Studien erlassen.

1. Fächerkombination

Gemäß § 4 Abs.1 ist eine Kombination des Nebenfaches Frankreich-Studien nicht möglich zugleich mit einem der folgenden Haupt- und Nebenfächer:

Hauptfächer: Französisistik; Italianistik; Hispanistik; Lusitanistik

Nebenfächer: Französisistik; Italianistik; Hispanistik; Lusitanistik

2. Zulassungsvoraussetzungen

Gemäß § 5 Abs.1 Nr. 3 sind als Zulassungsvoraussetzungen zu erbringen:

- 2.1. Für die Zulassung zur Magisterzwischenprüfung die folgenden Leistungsnachweise gemäß § 17:
zwei Leistungsnachweise; je ein Leistungsnachweis aus zwei verschiedenen Bereichen des Nebenfaches (I. Geschichte und Politik Frankreichs; II. Gesellschaft Frankreichs; III. Wirtschaft, Technik, Medien Frankreichs; IV. Kultur, Literatur und Philosophie Frankreichs).

Nachweis der Sprachkenntnisse gemäß § 2 der Studienordnung.

- 2.2. Für die Zulassung zur Magisterprüfung die folgenden Leistungsnachweise gemäß § 22:
zwei Leistungsnachweise; je ein Leistungsnachweis aus zwei verschiedenen Bereichen des Nebenfaches.
Nachweis eines zusammenhängenden, mindestens dreiwöchigen Praktikums in einer Einrichtung, in der Aufgaben, die mit den Studienzielen übereinstimmen, übernommen werden. Hierzu sind eine Praktikumsvereinbarung, die vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses für das Nebenfach gegengezeichnet ist, und eine Praktikumsbeurteilung der jeweiligen Einrichtung vorzulegen.

Weiterhin wird der Nachweis des Besuches von zwei Lehrveranstaltungen an einer französischen Hochschule während des Auslandssemesters gefordert, wovon einer ein Leistungsnachweis sein muss.

3. Prüfungen

- 3.1. Die Fristen und Nachfristen für die Durchführung der Zwischenprüfung/Magisterprüfung werden gemäß §§ 19 Abs. 2 und § 24 Abs. 2 zu Beginn eines jeden Semesters vom Prüfungsausschuss, der für das Nebenfach Frankreich-Studien zuständig ist, hochschulöffentlich bekannt gegeben.

3.2. Zwischenprüfung (gemäß §§ 18 und 19)

- 3.2.1. Die Zwischenprüfung besteht im Nebenfach Frankreich-Studien aus einer Teilprüfung mit zwei Prüfungsleistungen,
- aus einer dreistündigen Klausur (180 Minuten) in einem der folgenden Bereiche nach Wahl des Kandidaten:

1. Geschichte und Politik Frankreichs und des frankophonen Raumes
 2. Gesellschaft Frankreichs und des frankophonen Raumes
 3. Wirtschaft, Technik, Medien Frankreichs und des frankophonen Raumes
 4. Kultur, Literatur, Philosophie Frankreichs und des frankophonen Raumes
und
- aus einer mündlichen Prüfungsleistung (20 bis 30 Minuten) zu einem zweiten Bereich. Dieser Bereich darf nicht bereits Gegenstand der schriftlichen Prüfung gewesen sein. Mündliche und schriftliche Prüfungen werden von zwei verschiedenen Prüfern abgenommen.

Die Klausur kann durch eine eigens zu diesem Zweck angefertigte schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 30 Seiten im gewählten Bereich ersetzt werden. Das Thema dieser schriftlichen Arbeit wird vom Prüfungsausschuss festgelegt.

Die einzelnen Prüfungsleistungen müssen mindestens mit ausreichend (4) bewertet worden sein, wenn die Teilprüfung bestanden sein soll.

3.2.2. Andere Prüfungsleistungen im Sinne des § 6 Abs. 4 sind nicht vorgesehen.

3.3. Magisterprüfung (gemäß §§ 23 und 24)

- 3.3.1. Die Magisterprüfung besteht im Nebenfach Frankreich-Studien aus einer Teilprüfung mit zwei Prüfungsleistungen,
- aus einer vierstündigen Klausur (240 Minuten) nach Wahl des Kandidaten in einem der vier Bereiche

1. Geschichte und Politik Frankreichs und des frankophonen Raumes
 2. Gesellschaft Frankreichs und des frankophonen Raumes
 3. Wirtschaft, Technik, Medien Frankreichs und des frankophonen Raumes
 4. Kultur, Literatur, Philosophie Frankreichs und des frankophonen Raumes
und
- aus einer mündlichen Prüfungsleistung (20 bis 30 Minuten) zu zwei weiteren Bereichen. Diese dürfen nicht bereits Gegenstand der schriftlichen Prüfung gewesen sein.

Die einzelnen Prüfungsleistungen müssen mindestens mit ausreichend

(4) bewertet worden sein, wenn die Teilprüfung bestanden sein soll.

3.3.2. Andere Prüfungsleistungen im Sinne des § 6 Abs. 4 sind nicht vorgesehen.

Diese Anlage Nr. 100 zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998 für das Nebenfach Frankreich-Studien tritt zum Wintersemester 2001/2002 in Kraft.

Sie wurde mit Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 24. Oktober 2001 (Az.: 3-7831-12/114-6) genehmigt und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 8. April 2002

Professor Dr. Volker Bigl
Rektor